

Warten auf dich

Zurück zum Glück

Von Daslch

Kapitel 1: Prolog

Wie ist es zu sterben? Das fragen mich fast alle Leute. Sie stellen sich vor das man von ihren lieben begrüßt wird, das man Engel singen hört! Das stimmt nicht! Es ist vielmehr ein nichts in das man fällt! Eine beruhigende Dunkelheit in der man sich geborgen füllt. Ich tat es weil mich der Schmerz und die Trauer überwältigten! Ich hatte die Vorstellung das er auf mich wartet doch das tat er nicht. Am Ende erwachte ich in einem Sarg, in meinem Sarg und war nur noch von Instinkten gelenkt. Nichts war wie es vorher einmal war. Das leben war meine persönliche Hölle. Und dann traten Amy und Simon in mein Leben? Doch Amy starb und Simon Ging auf Reisen. Wieder fiel ich in ein Loch!

Seit einem Jahr stehe ich von morgens bis abends jeden Tag an unseren alten kleinen Bahnhof und warte das er aus dem Zug aussteigt, mich umarmt mich küsst und endlich zu mir zurück kommt! Simon wo bist du? Wieso hört er nicht den Schrei meines Herzens! Sollte ich ihn vergessen und von vorne anfangen? Hat er mich vergessen?

Manchmal geh Ich gar nicht nach Hause ich brauch keinen Schlaf, ich habe das Teil-verstorbenen-Syndrom! Ich mochte Simon mehr als gern und ich denke er mag mich auch!

Und ich glaube er wird zurückkehren zu mir!

Mein Name ist Kieran Walker ich habe P.D.S und liebe einen Mann!

Prolog Simons Sicht:

Simon saß im Zug und dachte nach, noch war Zeit um auszusteigen und zurück zu Kieran zu rennen. Er stand auf und nahm seine Tasche er war schon fast an der Tür da rückte der Zug an und fuhr los und nahm Simon mit. Der Bahnhof wurde immer kleiner und er meinte dort Kieran's blonden Schopf in der Ferne zu sehen. Eine Träne lief über seine Wange, er musste an Kieran's Lächeln, an seine Lippen die ihn küssten und Hände die ihn streichelten. Er hätte bleiben sollen, doch Amy's Tod und die Anfeindungen seiner früheren Anhänger hatten ihn vorsichtig werden lassen. In Kieran's Augen war es falsch, doch er erkannte nicht das Simon ihn eigentlich schützen wollte.

Ein halbes Jahr später:

Simon hatte es nach San Francisco verschlagen. Hier waren die Leute dermaßen aufgeschlossen das es manchmal gruselig war. Er arbeitete als streetworker. Diese

Leute hatten keine Vorurteile, es war den meisten egal wer er war oder ob er ein P.D.S Patient war. Es gab eine alte Frau die in einer Art Laube in einem Hinterhof lebte. Er mochte sie, sie lass aus ihm wie aus einem offenen Buch. Heute saß er wieder bei ihr.

"Simon irgendetwas bedrückt dich! Und dieses Mal weichst du mir nicht aus!" Stellte sie resolut fest.

"Ach Beth! Ich denke an jemanden, er ist etwas ganz besonderes!" Sagte Simon.

"Warum bist du dann hier und unterhältst dich mit einer alten Frau die alle Hoffnung hat fahren lassen! Mach einer alten Frau eine Freude und erzähl mir von diesem besonderen Menschen!" Sagte Beth behutsam. Simon lächelte.

"Sein Namen ist Kieran Walker, er ist so wie ich. Er hat blonde Haare und ein wunderschönes Gesicht, wenn er lächelt geht die Sonne auf. Wenn er mich küsst hört die Welt auf sich zu drehen!" Lächelte Simon verträumt.

"Wie habt ihr euch kennen gelernt?"

"Ich saß auf seinem Grabstein! Und Amy stellte uns einander vor!" Bei der Erinnerung an Amy zuckte ein bitteres Lächeln um seine Mundwinkel.

"Die kleine die ermordet wurde?" Fragte Beth.

"Ja! Sie war unsere vertraute!"

"Wenn er dir so viel bedeutet warum bist du nicht bei ihm?" Fragte Beth.

"Weil ich ihn schützen will!"

"Simon entschuldige meine Wortwahl aber das ist bullshit!! Wenn du ihn schützen wolltest wärest du jetzt bei ihm! Würdest für deine liebe kämpfen und stattdessen sitzt du hier und schwärmst einer alten Frau von deiner Liebe vor!" Sagte Beth. Simon brachte nur ein schüchternes Lächeln zustande.

4 Monate nach dem Gespräch verstarb Beth und hinterließ Simon einen Zettel auf dem Stand in krakeliger Schrift "Gott verdammt geh zu ihm du Esel!"

Simon erledigte noch einige Dinge regeln. Er bewunderte die Schönheit und den Frieden über den Wolken. Erst als er in den Zug stieg der ihn zu Kieran fahren sollte, verspürte er zum ersten Mal seit über einen Jahr Frieden. Es war Kieran der ihm Frieden bringen würde, nur Kieran und kein anderer!